

9. Mai 2015 | 00.00 Uhr

Erkrath

Bauprojekt wohlwollend prüfen

Erkrath. Altengerechtes Wohnen wurde im Haupt- und Finanzausschuss vorgestellt. **Von Marita Jüngst**

Anfang der Woche hatten Architekt Wolfgang Teiwes und seine Mitstreiter ihre Pläne für seniorengerechtes Wohnen in der ehemaligen Realschule an der Hochdahler Schmiedestraße öffentlich gemacht. Am Donnerstag nun stellte Teiwes in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses das Projekt der Politik vor. Die will das Projekt nun wohlwollend prüfen, zunächst im entsprechenden Fachausschuss, nämlich dem Ausschuss für Stadtentwicklung.

Wohlwollend bedeutet aber noch nicht, dass das Projekt tatsächlich realisiert wird. Wolfgang Jöbges, CDU-Fraktionsvorsitzender, erklärte: "Wir müssen schauen, wie sich das Projekt in die anderen Pläne für die Schmiedestraße einfügt." Für die SPD ist es vor allem wichtig, zunächst neue Räume für die Tafel, das Internationale Jugendcafé und die VHS-Kurse zu finden, die derzeit noch in der Realschule untergebracht sind.

Die Grünen sehen in dem Gebäude an der Schmiedestraße einen idealen Platz für ältere Menschen. "Wir halten das Projekt für unterstützungswürdig", sagte deren Fraktionsvorsitzender Reinhard Knitsch. Auch die BmU war nicht abgeneigt, will aber vor einer Entscheidung gern in den Räumen eine Fraktionssitzung abhalten, um sich das Objekt einmal ganz aus der Nähe anzuschauen.

Zuvor hatte Wolfgang Teiwes noch einmal erläutert, worum es seiner Gruppe vor allem geht: Zum einen um ansprechenden Wohnraum für ältere Menschen, die sich noch nicht für ein Seniorenheim entscheiden wollen, denen ihr Einfamilienhaus aber längst zu groß und unwegsam geworden ist. Dadurch würden Einfamilienhäuser für junge Familien frei.

Teiwes und seine Gruppe haben sich auch schon nach Fördermitteln umgehört. "Davon gibt es für solche Projekte in NRW reichlich", sagte

Teilweise. Die Stadt müsste sich allerdings an dem Projekt beteiligen und beispielsweise das Grundstück in Erbpacht zur Verfügung stellen. Um das ganze Vorhaben dann weiter voranzutreiben sei es notwendig eine Baugruppe zu bilden.

Quelle: RP